

Gymnasium Mellendorf, Schuleigenes Curriculum Deutsch, Sekundarstufe II

Schuljahr 2022/2023

Bewertung: 60% mündlich/ 40 % schriftlich bei nur einer Klausur pro Halbjahr
50 % mündlich/ 50 % schriftlich bei zwei Klausuren pro Halbjahr

Aufgabenarten:

1. Interpretation literarischer Texte
2. Erörterung literarischer Texte
3. Analyse pragmatischer Texte
4. Erörterung pragmatischer Texte
5. materialgestütztes Schreiben informierender Texte
6. materialgestütztes Schreiben argumentierender Texte

(Nähere Informationen zu den Aufgabenarten: Siehe „Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe Deutsch“
Seiten 70 – 72)

Unterscheidung grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau

Grundlegendes Anforderungsniveau	Erhöhtes Anforderungsniveau
3 Unterrichtsstunden	5 Unterrichtsstunden
3 Ganzschriften	5 Ganzschriften
7 Rahmenthemen und Pflichtmodule	7 Rahmenthemen und Pflichtmodule
3 Wahlpflichtmodule	7 Wahlpflichtmodule

Absprachen Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Schuljahr 2022/ 2023):

1. Halbjahr:

Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800 (Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung)

Wahlpflichtmodul 5: Gegenwelten in der Romantik

Ganzschrift: „Der Sandmann“ (E.T.A.Hoffmann)

Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation (Gestaltungsmittel des Dramas)

Wahlpflichtmodul 4: Familie im Drama

Ganzschrift: „Woyzeck“ (G. Büchner), Vorgabe verbindliche Lektüre

2. Halbjahr:

Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 (Krise und Erneuerung des Erzählens)

Wahlpflichtmodul 1: Individuum und Gesellschaft im Konflikt

Ganzschrift: „Traumnovelle“ (A. Schnitzler)

Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens (Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe)

Wahlpflichtmodul 1: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart

3. Halbjahr:

Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart

(Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart)

Wahlpflichtmodul 8: Neue und neueste Tendenzen der Erzählliteratur

Ganzschrift: „Das Muschelessen“ (B. Vanderbeke)

Rahmenthema 6: Sprache und Sprachgebrauch reflektieren (Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache)

Wahlpflichtmodul 7: Sprache – Denken – Wirklichkeit

4. Halbjahr:

Rahmenthema: Medienwelten (Medien im Wandel)

Wahlpflichtmodul 4: Literaturverfilmung

Absprachen Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Schuljahr 2022/2023):

1. Halbjahr:

Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800 (Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung)

Wahlpflichtmodul 5: Gegenwelten in der Romantik

Ganzschrift: „Der Sandmann“ (E.T.A.Hoffmann)

Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation (Gestaltungsmittel des Dramas)

Wahlpflichtmodul 4: Familie im Drama

Ganzschriften: „Woyzeck“ (G. Büchner), Vorgabe verbindliche Lektüre

„Leonce und Lena“ (G. Büchner), Vorgabe verbindliche Lektüre

2. Halbjahr:

Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 (Krise und Erneuerung des Erzählens)

Wahlpflichtmodul 4: Die Großstadt als literarisches Thema

Ganzschrift: „Berlin Alexanderplatz“ (A. Döblin)

Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens (Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe)

Wahlpflichtmodul 1: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart)

3. Halbjahr:

Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart
(Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart)

Wahlpflichtmodul 8: Neue und neueste Tendenzen der Erzählliteratur

Ganzschrift: „Corpus Delicti“ (J. Zeh)

Rahmenthema 6: Sprachen und Sprachgebrauch reflektieren (Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache)

Wahlpflichtmodul 7: Sprache – Denken – Wirklichkeit

4. Halbjahr:

Rahmenthema 7: Medienwelten (Medien im Wandel)

Wahlpflichtmodul: 5: Digitale Medien

1. Deutsch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2024

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Bildungsstandards Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife (BiSta AHR-D, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012) sowie das Kerncurriculum Deutsch für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Fachgymnasium (jetzt: Berufliches Gymnasium), das Abendgymnasium und das Kolleg (KC-II, 2016).

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Prozessbezogene und domänenspezifische Kompetenzen aus den Kompetenzbereichen der Qualifikationsphase: „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen“, „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ sowie „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ (KC-II, S. 16-22 sowie BiSta AHR-D 2.1-2.5).
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Erläuterungen und in den Kompetenzbeschreibungen (KC-II, S. 16-22) sowie den Erläuterungen zu den Rahmenthemen, in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der sieben Pflichtmodule und in den verbindlichen Unterrichtsaspekten der beiden vorgegebenen Wahlpflichtmodule formuliert sind (KC-II, S. 27-68).
- Methodische Fertigkeiten entsprechend der fachspezifischen Beschreibung der Anforderungsbereiche (KC-II, S. 74; BiSta AHR-D 3.1.1), die zur Beherrschung der Aufgabenarten des textbezogenen und des materialgestützten Schreibens erforderlich sind (KC-II, S. 69-72; BiSta AHR-D 3.2).
- Aufgabenarten: Interpretation literarischer Texte, Erörterung literarischer Texte, Analyse pragmatischer Texte, Erörterung pragmatischer Texte, materialgestütztes Verfassen informierender Texte sowie materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (KC-II, S. 69-72; BiSta AHR-D 3.2.1).
- Operatoren (KC-II, S. 76-78).

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

- Verbindlich für den Deutschunterricht in der Qualifikationsphase sind die prozessbezogenen und domänenspezifischen Kompetenzen (KC-II, S. 16-22) und die fachlichen Erläuterungen zu den Rahmenthemen, die Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung und dem vorangegangenen Unterricht vorgegebenen Wahlpflichtmodule. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (KC-II, S. 22-26).
- „Im Rahmen der vorbereitenden Planung sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule, für den Unterricht ausgewählte Texte (einschließlich der im Zusammenhang mit der Abiturprüfung benannten Texte), einschlägige Aufgabenarten, notwendige Wiederholungs- und Übungsphasen zu einer didaktisch und pädagogisch sinnvollen Halbjahresplanung zu verbinden“ (KC-II, S. 25). Aufgabe der Fachkonferenz ist es, mit Blick auf die Mindestanzahl der für die Qualifikationsphase verbindlichen Lektüren für das grundlegende und das erhöhte Anforderungsniveau (KC-II, S. 22f., S. 25) geeignete Texte und Materialien für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule auszuwählen (KC-II, S. 23; vgl. KC-II, Kapitel 6: Aufgaben der Fachkonferenz, Punkt 2, S. 75).

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Entsprechend den Vorgaben der BiSta AHR-D werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie aus dem Unterricht der Qualifikationsphase erwachsen und sich nicht nur auf ein Schulhalbjahr beschränken (BiSta AHR-D 3.1.1). Sie basieren in der Regel nicht auf Auszügen aus verbindlich im Unterricht erarbeiteten Texten (BiSta AHR-D 3.2.1.2).
- Den Schülerinnen und Schülern liegen drei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, die sich auf die prüfungsrelevanten Wahlpflichtmodule und auf die Kompetenzen beziehen, die anhand der verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule erworben worden sind.

Eine der drei Abiturprüfungsaufgaben wird sich auf das folgende Themenfeld beziehen:

▪ Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900

- Spiegelung kulturgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur
- literaturgeschichtliche Strömungen zwischen Naturalismus und Expressionismus im Überblick
- neue Formen des Erzählens und des lyrischen Sprechens
- zentrale Themen und Motive

B. Prüfungsrelevante Wahlpflichtmodule**Zu Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation****Wahlpflichtmodul 4: Familie im Drama**

Bezug: KC-II, 2016, S. 33

Verbindliche Lektüre:

Georg Büchner: Woyzeck (1837)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Figuren- und Konfliktgestaltung
- Beziehungen und Kommunikation zwischen den Geschlechtern
- Das Individuum in der Gesellschaft – zwischen Autonomie und Determination

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:Verbindliche Lektüre:

Georg Büchner: Leonce und Lena (1836)

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theaterkonzeption
- Gesellschafts- und Herrschaftskritik im Drama

Zu Rahmenthema 6: Sprache und Sprachgebrauch reflektieren**Wahlpflichtmodul 7: Sprache – Denken – Wirklichkeit**

Bezug: KC-II, 2016, S. 61

Verbindliche Lektüre:Benjamin Lee Whorf: Sprache, Denken, Wirklichkeit (1956 posthum veröffentlicht, 1963 in deutscher Übersetzung; Auszug) – s. u.: *Hinweis zum Download*Dieter E. Zimmer: Wiedersehen mit Whorf (2008; Auszug) – s. u.: *Hinweis zum Download*Peter Eisenberg: Wenn das Genus mit dem Sexus (FAZ, 2018) – s. u.: *Hinweis zum Download*Gabriele Diewald/Damaris Nübling: Genus und Sexus – es ist kompliziert (NZZ, 2020) – s. u.: *Hinweis zum Download*Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Sprache und Denken: Der Diskurs über das „sprachliche Relativitätsprinzip“
- Die Kontroverse um gendergerechte Sprache

Vertiefend für Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau:Verbindliche Lektüre:Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (1772; Auszüge) – s. u.: *Hinweis zum Download*Karl Wilhelm Ludwig Heyse: System der Sprachwissenschaft (1856 posthum erschienen; Auszüge) – s. u.: *Hinweis zum Download*Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Das Verhältnis zwischen Sprache und Denken im Kontext der Geschichte der Sprachwissenschaft

Die mit entsprechendem Hinweis versehenen Texte und Textauszüge werden im Bereich „Material“ unter folgendem Link bereitgestellt:

https://dav.nibis.de/schulen/nibis/2024/Deutsch/01DeutschHinweise_2024_Materialien.pdf

Für den Download werden die Zugangsdaten des Schulleitungs-Logins benötigt, über die die Schulleitung verfügt (Schulleitungssaccount: p*****01).

C. Sonstige Hinweise

keine

Anhang

Operatoren für das Fach Deutsch

Ein wichtiger Bestandteil jeder Aufgabenstellung sind Operatoren. Sie bezeichnen als Handlungsverben diejenigen Tätigkeiten, die vom Prüfling bei der Bearbeitung von Klausur- und Prüfungsaufgaben ausgeführt werden sollen. Im Folgenden sind – alphabetisch geordnet – Operatoren definiert, die im Fach Deutsch als Grundstock verwendet werden sollen. Sie können durch Zusätze (z. B. „im Hinblick auf...“, „unter Berücksichtigung von...“) konkretisiert werden. Grundsätzlich wird für die Darstellung des vom jeweiligen Operator geforderten Arbeitsergebnisses ein zusammenhängender, kohärenter Text erwartet.

Es erfolgt keine strikte Zuordnung von Operatoren zu einem einzelnen Anforderungsbereich. Welche Leistung eine Aufgabe in welchem Anforderungsbereich verlangt, ergibt sich aus der Aufgabenstellung im Zusammenhang mit dem Material und dem Erwartungshorizont. Die Hinweise auf Anforderungsbereiche erfolgen ausschließlich in heuristischer Funktion. Sie zeigen, dass die meisten Operatoren Leistungen im Anforderungsbereich II und zusätzlich in mindestens einem weiteren Anforderungsbereich verlangen. Einzelne Operatoren können, je nach konkreter Aufgabenstellung und Materialgrundlage, Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erfordern.

Operator	Definition	AFB
analysieren	einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen	I/II/III
begründen	ein Analyseergebnis, eine Meinung, eine Argumentation, ein Urteil oder eine Wertung methodisch korrekt und sachlich fundiert durch Belege, Beispiele absichern	II/III
(be)nennen	Informationen ohne Kommentierung bezeichnen	I
beschreiben	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen	I/II
beurteilen	einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen	II/III
bewerten	zu einem Sachverhalt bzw. Problem eine eigene, nach vorgegebenen oder selbst gewählten Werten bzw. Normen betont subjektiv formulierte Ansicht vertreten	II/III
charakterisieren	die jeweilige Eigenart von Figuren und Sachverhalten herausarbeiten	II/III
darstellen	Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen	I/II

Operator	Definition	AFB
einordnen	eine Aussage, einen Text, einen Sachverhalt unter Verwendung von Kontextwissen begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	I/II
entwerfen	zu einer literarischen oder pragmatischen Textvorlage nach vorhergehender Analyse unter vorgegebenen oder selbst gewählten zentralen Aspekten in wesentlichen Zügen ein Konzept oder eine eigene Produktion ohne anschließende Erläuterung skizzieren	II/III
erläutern	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	II/III
erörtern	auf der Grundlage einer Materialanalyse oder -auswertung eine These oder Problemstellung unter Abwägung von Argumenten hinterfragen und zu einem Urteil gelangen	I/II/III
gestalten	literarische oder pragmatische Textvorlagen ggf. unter Berücksichtigung textimmanenter bzw. textsortenspezifischer Vorgaben im Anschluss an eine Analyse bzw. Interpretation produktiv erschließen	I/II/III
in Beziehung setzen	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	II/III
interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen (Gesamt-)Deutung kommen	I/II/III
(kritisch) Stellung nehmen	zu einzelnen Meinungen, Textaussagen, Problemstellungen eine in der Sache fundierte, differenzierte und wertende Einsicht formulieren	II/III
sich auseinander-setzen mit	eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen	II/III
(über)prüfen	Aussagen und Behauptungen kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	II/III
verfassen	auf der Grundlage einer Auswertung von Materialien wesentliche Aspekte eines Sachverhalts oder Problems in informierender oder argumentierender Form adressatenbezogen und zielorientiert darlegen	I/II/III
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten und gegeneinander abwägen	II/III

Operator	Definition	AFB
wiedergeben	Inhalte bzw. einzelne Textgehalte (Kernaussagen/Handlungsschritte) in eigenen Worten, linear und sprachlich angemessen referieren	I/II
zusammenfassen	Inhalte oder Aussagen komprimiert und sprachlich angemessen wiedergeben	I/II

Hellgrau unterlegt sind diejenigen Operatoren, die über die Liste der IQB-Operatoren für die schriftliche Abiturprüfung hinausgehen und der niedersächsischen Tradition entsprechen.